

Ägyptisches Rechnen und Stammbrüche

Ägyptische Multiplikation

Ägyptisches Rechnen Haftendorn 2009 und 2011

Bei der ägyptischen Multiplikation wird der 1. Faktor fortgesetzt ohne Rest halbiert, der zweite Faktor wird verdoppelt. Die Zeilen der geraden Zahlen aus der 1. Spalte werden gestrichen, die verbleibenden Zahlen der zweiten Spalte werden addiert. Diese Summe ist das gesuchte Produkt. Diese Handlungsweise entspricht der Erzeugung des 1. Faktors aus Binärzahl mit der DoubleDaddel-Methode. In der 2. Spalte stehen die 12-fachen der bei 413 verwendete 2-Potenzen $413 \cdot 2^k$. Die rechte Ziffer steht also oben.

$256 + 128 + 16 + 8 + 4 + 1 = 413$ $12 \cdot (256 + 128 + 16 + 8 + 4 + 1) = 4956$ $413 \cdot 12 = 4956$

Die Halbierung ohne Rest wird von $\text{halb}(x) := \text{floor}(\frac{x}{2})$ Fertig erledigt. $\text{halb}(413) \cdot 206$

1.1

Programmierte Funktionen

```

nim(x,y) := {r, mod(x,2)-1} • Fertig nim(45,30) • 30 nim(20,30) • 0
             {0, mod(x,2)-0}

```

Diese Funktion betrachtet in jeder Zeile x aus der 1. und y aus der 2. Spalte und sorgt dafür dass die linken Einträge rechts neben ungerade Zahlen für die spätere Summation genommen werden. Es bietet sich an, die Rechnungen im Tabellen-Fenster durchzuführen.

Im Tabellenfenster vom TI Nspire werden die Namen der Spalten als Variablen betrachtet. Darum kann man sie Summen von Spalten (z.B.) nicht unter den betreffenden Zahlen sondern nur in einer neuen Spalte anzeigen. Diese "Anzeigespalten" erhalten keinen Namen.

Um die Binärdarstellung des 1. Faktors gleichzeitig zu erzeugen ist die modulo-Funktion geeignet.

```

mod(413,2) • 1
mod(halb(413),2) • 0

```

1.2

	zw...	erst...	dual	halbe	sp2	nimm		
1	0	1	1	1	413	12	12	erst
2	1	2	0	0	206	24	0	413
3	2	4	4	1	103	48	48	produkt
4	3	8	8	1	51	96	96	ägypt
5	4	16	16	1	25	192	192	summe(ni...
6	5	32	0	0	12	384	0	heute
7	6	64	0	0	6	768	0	413summe(c)
8	7	128	128	1	3	1536	1536	
9	8	256	256	1	1	3072	3072	
10	9	512	0	0	0	6144	0	
11	10	1024	0	0	0	12288	0	
12	11	2048	0	0	0	24576	0	
13	12	4096	0	0	0	49152	0	
14	13	8192	0	0	0	98304	0	
15	14	16384	0	0	0	196608	0	
16	15	32768	0	0	0	393216	0	

1.3

Stammbruchzerlegung

Stammbruchzerlegung ..Die Ägypter haben (fast nur) mit Stammbrüchen, also solchen mit Zähler 1, gerechnet. Sie hatten die Tabelle des Ahmed, der für etliche Brüche Stammbruchzerlegungen angab.

Define **stammz**(a,n)=Func • Fertig **stammz**(4,7) • $\frac{1}{2} \frac{1}{14}$

```

Local k,z
For k,2,20:n-1
z:=a-k*n
If z>0 and gcd(|z|,k-n)=|z| Then
Return  $\frac{1}{k} \frac{z}{k-n}$ 
EndIf
EndFor
Return "nicht gefunden"
EndFunc

```

$\text{stammz}(10,91) \cdot \frac{1}{14} \frac{1}{26}$ Probe $\frac{1}{14} + \frac{1}{26} = \frac{10}{91}$ **stammz**(5,7) • nicht gefunden

$\text{seq}(\text{stammz}(2,n),n,1,10)$ • Fehler: Liste oder Matrix ungültig

$\text{stammz}(2,3) \cdot \frac{1}{2} \frac{1}{6}$ $\text{stammz}(2,5) \cdot \frac{1}{3} \frac{1}{15}$ $\text{stammz}(2,7) \cdot \frac{1}{4} \frac{1}{28}$ $\text{stammz}(2,9) \cdot \frac{1}{5} \frac{1}{45}$

2.1

Einige Beispiele wie die Tabelle des Ahmed

$\text{stammz}(2,11) \cdot \frac{1}{6} \frac{1}{66}$ $\text{stammz}(2,13) \cdot \frac{1}{7} \frac{1}{91}$ $\text{stammz}(2,15) \cdot \frac{1}{8} \frac{1}{120}$

$\text{seq}(\text{stammz}(2,n),n,1,10)$ • Fehler: Liste oder Matrix ungültig (warum nicht?)

$\text{stammz}(2,3) \cdot \frac{1}{2} \frac{1}{6}$ $\text{stammz}(2,5) \cdot \frac{1}{3} \frac{1}{15}$ $\text{stammz}(2,7) \cdot \frac{1}{4} \frac{1}{28}$ $\text{stammz}(2,9) \cdot \frac{1}{5} \frac{1}{45}$

$\text{stammz}(2,11) \cdot \frac{1}{6} \frac{1}{66}$ $\text{stammz}(2,13) \cdot \frac{1}{7} \frac{1}{91}$ $\text{stammz}(2,15) \cdot \frac{1}{8} \frac{1}{120}$

Bei kürzbaren Brüchen findet das Programm nicht die einfachste Version.

$\text{stammz}(2,4) \cdot \frac{1}{3} \frac{1}{6}$ $\text{stammz}(2,6) \cdot \frac{1}{4} \frac{1}{12}$ $\text{stammz}(2,8) \cdot \frac{1}{5} \frac{1}{20}$ $\text{stammz}(2,10) \cdot \frac{1}{6} \frac{1}{30}$

$\text{stammz}(2,12) \cdot \frac{1}{7} \frac{1}{42}$ $\text{stammz}(2,14) \cdot \frac{1}{8} \frac{1}{56}$ $\text{stammz}(2,16) \cdot \frac{1}{9} \frac{1}{72}$

Darauf kommt es mir jetzt aber nicht an. Die findet man ja auch im Kopf.

$\text{stam}(2,4) \cdot \frac{1}{2}$ **stammz**(5,7) • nicht gefunden aber **stam**(5,7) • $\frac{1}{2} \frac{1}{5} \frac{1}{70}$

Das Programm **stam**(a,n) von der nächsten Seite hat diese Mängel nicht.

2.2

Andere Methode, von der bewiesen ist, dass sie immer endet.

Define **stam**(a,n)=Func • Fertig

```

Local k,l,r,z
h:=({}); r:=a/n
While r>0
k:=ceiling(1/r); h:=augment(h,{1/k}); r:=r-1/k
EndWhile
Return h
EndFunc

```

$\text{stam}(5,7) \cdot \frac{1}{2} \frac{1}{5} \frac{1}{70}$ **zert** = $\text{stam}(10,91) \cdot \frac{1}{10} \frac{1}{102} \frac{1}{11603} \frac{1}{269247615}$

factor(**zert**) • $\frac{1}{2 \cdot 5 \cdot 2 \cdot 3 \cdot 17 \cdot 41 \cdot 283} \frac{1}{3 \cdot 5 \cdot 7 \cdot 13 \cdot 17 \cdot 41 \cdot 283}$ nun wird die Zerlegung von $\frac{10}{91}$ viel länger, dafür klappt aber eine Zerlegung von $\frac{5}{7}$.

$\text{stam}(2,7) \cdot \frac{1}{4} \frac{1}{28}$ $\text{stammz}(2,7) \cdot \frac{1}{4} \frac{1}{28}$ Hier liefern beide Programme dasselbe.

2.3